

werke katalog

8. pro filia
kunstauction
für mädchen
in nepal

8.11.2026

 pro filia

kunst tut gut!

Spendenkonto
Volksbank im Münsterland e.G.
DE29 4036 1906 0808 2565 00

pro filia kämpft gegen Mädchenhandel und dafür benötigen wir viel Unterstützung!

Am 8.11.2026 findet die 8. pro filia Kunstauktion statt und wir hoffen wieder auf großes Interesse. KünstlerInnen lassen in ihrem Namen ihre Werke versteigern und spenden freiwillig einen Betrag an pro filia, der zu 100% in die Projekte nach Nepal geht. Gucken Sie, staunen Sie, ersteigern Sie!

Denn: Kunst tut gut – Ihnen und den nepalesischen Mädchen! Helfen Sie uns beim Kampf gegen den menschenunwürdigen Mädchenhandel!

**Mechthild Spener,
Vorstandsvorsitzende**

**Dr. Johanne Feldkamp,
Ehrenvorsitzende**

pro filia e.V.
Marientalstraße 78, 48149 Münster
kontakt@profilia.eu
www.profilia.eu

Verzeichnis der KünstlerInnen

Seite 9

Helena Arendt

Seite 22

Elke Bodin

Seite 27

Susanne von Bülow

Seite 17

Rolf Bürger

Seite 19

Carola Eggeling

Seite 7

Julia Gescher

Seite 14

Bea Grawe

Seite 36

Jörn Grothkopp

Seite 28

Moritz Hagedorn

Seite 33

Margareta Hesse

Seite 25

Judith Kaminski

Seite 26

Katja Karsch

Seite 35

Ines Klich

Seite 15

Jürgen Klück

Seite 34

Ruppe Koselleck

Seite 6

Theora Krummel

Seite 20

Claudia Küster

Seite 38

Claudia Landwehr

Für die Versteigerung wurde die Reihenfolge der Kunstwerke ausgelost, siehe Anordnung im Heft

Seite 18

Anna Lienemann

Seite 30

Werner Mally

Seite 23

Michael C. Möller

Seite 12

Anastasiya Nesterova

Seite 32

Sonja Rath

Seite 11

Teresa Reyes-Lorca

Seite 16

Ute Schmidt

Seite 31

Isabel Schober

Seite 13

Brigitte Schwacke

Seite 10

Stella Schwake

Seite 24

Sandra Silbernagel

Seite 37

Gan-Erdene Tsend

Seite 39

Wolfgang Troschke

Seite 21

Peter Wattendorff

Seite 29

Armin Weinbrenner

Seite 8

Thomas Wrede

Theora Krummel

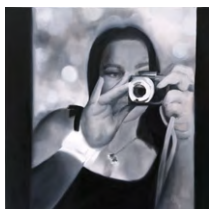
Theora Krummel, freischaffende Künstlerin, lebt und arbeitet in Telgte bei Münster
 Studium Grafik Design, Mitglied Westdeutscher Künstlerbund, KFM Künstlerinnenforum Münsterland, BBK Düsseldorf, Kreiskunstverein Beckum-Warendorf
 öffentliche Ankäufe der Sparkassenstiftung Karlsruhe-Esslingen, Sammlung der Grafschafter Volksbank, Museum Abtei Liesborn, Sammlung der Volksbank, Stadt Warendorf

Nummer 1.1
Primas



Öl auf Leinwand
 140 x 180 cm
 Anfangsgebot:
 3.150 Euro

Nummer 1.2
Rosalies Nacht 1



Öl auf Leinwand
 30 x 30 cm
 Anfangsgebot:
 850 Euro

Nummer 1.3
Blaubeeren



Öl auf Holz
 25 x 25 cm
 Anfangsgebot:
 750 Euro

Julia Gescher

Julia Gescher, *1996 in Münster,
 Studium der Kommunikationswissenschaft in Amsterdam und Design in Berlin, lebt und arbeitet als Künstlerin in Berlin, Ausstellungen u.a. beim grünblaugrau in Köln und The Ode To in Stockholm

Nummer 2.1
Cherries on top



Acryl auf Leinwand
 80 x 60 cm
 Anfangsgebot:
 580 Euro

„Cherries on top“ widmet sich dem Zustand, ganz in die eigene Innenwelt abzutauchen. Im Mittelpunkt steht ein ikonischer Designerstuhl, der sich bewusst Regeln entzieht. Das Werk bewegt sich zwischen Alltagsbeobachtung und innerer Vorstellung und lädt ein, für einen Moment ganz bei sich selbst anzukommen.

Nummer 2.2
Pool & Liege



Acryl auf Leinwand
 100 x 80 cm
 Anfangsgebot:
 780 Euro

„Pool und Liege“ fängt die entspannte Stimmung eines Sommertags ein. Eine tiefblaue Sonnenliege, ein Cocktail und die spiegelnde Wasseroberfläche: eine reduzierte Szenerie voller Ruhe und Leichtigkeit. Das Werk feiert die kleinen Momente des Innehaltens und das Vergnügen des Nichtstuns.

Thomas Wrede

Thomas Wrede, 1985 - 1992 Kunstakademie Münster, Meisterschüler;
1998 Lehrauftrag für Fotografie, Kunstakademie Münster;
seit 2015 Professor für Fotografie und Medienkunst an der Hochschule der Bildenden Künste Essen;
seit 1992 internationale Einzel- und Gruppenausstellungen, z.B. Kunstmuseum Bonn; 2025 Glaciers in Focus, UNESCO Paris; 2021 Vienna Biennale, Museum für Angewandte Kunst Wien; 2018 Sceneries, Von Der Heydt-Kunsthalle Wuppertal

Nummer 3.1

**Rhonegletscher inside #30,
Serie: Weiß war der Schnee**

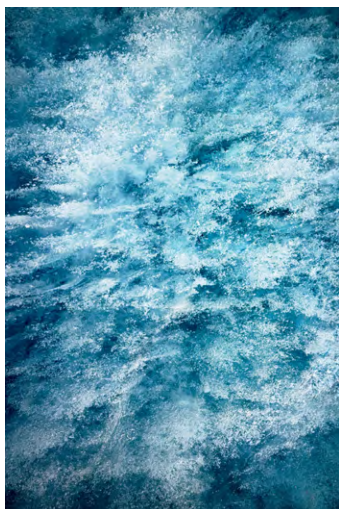


Fine Arte Pigmentdruck,
gerahmt, Museumsglas, 2019
46 x 33 cm

Anfangsgebot:
850 Euro

Nummer 3.2

**Rhonegletscher inside #2,
Serie: Weiß war der Schnee**



Fine Arte Pigmentdruck,
gerahmt, Museumsglas, 2019
46 x 33 cm

Anfangsgebot:
850 Euro

Der Schweizer Rhonegletscher ist für mich zum Ausgangspunkt für ein langjähriges Projekt über verhüllte Gletscher geworden. Dort habe ich spannungsreiche Außen- und Innenansichten einer Gletscherhöhle entdecken können. Im Inneren des Gletschers taucht man in ein faszinierendes blaues Licht ein. Manchmal ist das Eis so klar, dass unzählige Luftblasen im Sonnenlicht erstrahlen. An anderen Stellen fallen die Abdecktücher wie Vorhänge in die Eisgrotte.

Helena Arendt

Helena Arendt, Studium der Kunstpädagogik und Bildenden Kunst, diverse Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge, künstlerische Arbeit in Mixed Media, Malerei, Zeichnung, Fotografie und Plastik
Seit 1990 Ausstellungen von keramischen Skulpturen, insbesondere in der Rauchbrand- und Rakutechnik

Nummer 4.1

Frau



Rauchbrandkeramik patiniert
54 cm

Anfangsgebot:
500 Euro

Die Terrakotta-Figur ist mit einem Amethysten poliert und in der sehr seltenen Technik des Rauchbrandes in einem Papierofen gebrannt. Mit Graphit patiniert. Die minimalistische Gestaltung soll an antike Figurinen und an unseren Ursprung erinnern.

Nummer 4.2

Weiblich



Rauchbrandkeramik
51 cm

Anfangsgebot:
500 Euro

Die Terrakotta-Figur wurde mit einem Amethysten poliert und in der sehr seltenen Technik des Rauchbrandes im Papierofen gebrannt. Die minimalistische Gestaltung soll an antike Figurinen und an unseren Ursprung erinnern.

Stella Schwake

Stella Schwake, *1993 in Detmold,
Studium der Kunstwissenschaft in Berlin und Bologna,
Experimentelle Medienwissenschaften in Potsdam und
London,
Ausstellungen u.a. im Kunstquartier Bethanien,
bei GlogauAIR, West Germany Berlin, Backhaus Projects und
Zimmer48

Nummer 5.1

NEVER WANTING, ONLY WONDER



Acryl, Marker, Ölpastell und
Sprayacryl auf Leinwand
120 x 100 cm

Anfangsgebot:
1.050 Euro

Durch Aufbrechen, Überlagern und Verdichten entstehen abstrakte Bildräume, in denen sich Struktur und Form auflösen. Farbe, Emotion und intuitive Gesten erzeugen Spannungen zwischen Zerstörung und Erneuerung. Die Arbeiten bewegen sich zwischen Wandel und unmittelbarer Wahrnehmung und eröffnen neue Zugänge zum Sehen und Empfinden.

Nummer 5.2

CARNIVORE



Acryl, Marker, Öl-
pastell und Sprayacryl
auf Leinwand
90 x 80 cm

Anfangsgebot:
850 Euro

Teresa Reyes-Lorca

Teresa Reyes-Lorca, *1947 in Valdivia/Chile
Academia de Bellas Artes, Santiago/Chile, Kunstakademie
Münster, Meisterschülerin bei Norbert Thadeusz,
2002–2011 Lehrtätigkeit Universität Dortmund,
lebt und arbeitet in Münster, diverse Ausstellungen im
In- und Ausland

Nummer 6.1

Rieselfeld Nr. 1



Öl auf Leinwand
20 x 20 cm

Anfangsgebot:
950 Euro

Nummer 6.2

Stillleben



Öl auf Leinwand
40 x 30 cm

Anfangsgebot:
1.400 Euro

Nummer 6.3

Especulaciones sobre un atardecer



Digitale Malerei auf Aludibond
100 x 160 cm

Anfangsgebot:
2.800 Euro

Anastasiya Nesterova

Anastasiya Nesterova, * 1979 auf der Krim, Ukraine,
1999 Kunststudium in Odessa, 2005-09 Druckgrafikstudium in
Münster, diverse Ausstellungen, u.a.:
2011 Künstlerhaus am Lenbachplatz, München,
2012 Neues Kunsthaus, Ahrenshoop · Valentine-Rothe-Preis,
Bonn
2013 Stadtmalerin von Gaildorf · Opernhaus Leipzig,
2015 Zeche Zollverein · 2018 Museum Pyrmont · 2019 Fyns
Grafiske Værksted, Dänemark, Mark-Rothko-Center,
Lettland,
2021 Druckmuseum, Rendsburg ·
2025 Deutsche Umwelthilfe, Berlin

Nummer 7.1

Sandfangzaun im Schnee (2026)



Öl auf Nessel
18 x 24 cm

Anfangsgebot:
300 Euro

Sandfangzaun aus
Reisigbündeln am ver-
schneiten Nordsee-
strand

Nummer 7.2

Steinstrand von Anglesey I (2025)



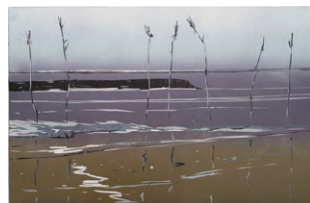
Holzschnitt auf
Büttenpapier
68 x 88 cm
Motiv 57 x 76 cm

Anfangsgebot:
800 Euro

Steinstrand an der
Südwestküste der Insel
Anglesey (Ynys Môn) in
Wales mit Blick auf
die Irische See

Nummer 7.3

Pricken II (2024)



Holzschnitt auf Bütten
67 x 97 cm
Motiv 56 x 86 cm

Anfangsgebot:
900 Euro

»Pricken« sind Fahrwas-
sermarkierungen aus Wei-
denruten, die vor einem
Fischereihafen an der
Nordsee in den Schlick
gesteckt werden und dort
den Fischkuttern den
Weg durch die Fahrrinne
weisen.

Brigitte Schwacke

Brigitte Schwacke, Akademie der Bildenden Künste München,
Meisterschülerin bei Sir Eduardo Paolozzi;
DAAD Stipendium am Royal College of Art London,
Research Assistant und Artist in Residence Slade
School of Fine Art London / GB; Lothar Fischer Preis;
seit 2017 ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie
der Schönen Künste;
Ausstellungen und Arbeitsaufenthalte im In- und Ausland

Nummer 8.1

One life, 2026



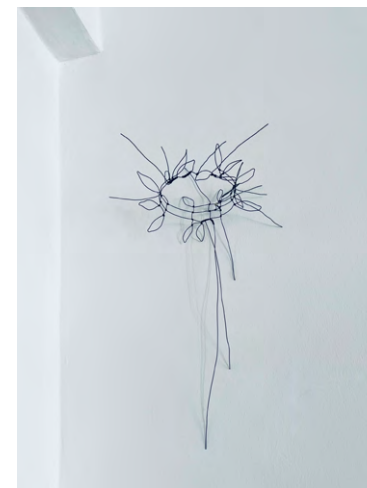
Aluminiumdraht
32 x 22 cm

Anfangsgebot:
980 Euro

Ein Geflecht von Linien, Kreuzungen
und Wiederholungen. Eine kleine
Topologie des Werdens: Sie erin-
nert daran, dass komplexe Wirk-
lichkeiten selten nach dem Prinzip
der geraden Linie entstehen. Ihre
eigentliche Form liegt vielmehr in
den Verstrickungen, durch die sich
Möglichkeiten allmählich in Wirk-
lichkeit verwandeln.

Nummer 8.2

Kleiner Kranz, 2025



aus der Reihe:
„We can be heroes, just for one day“/
D. Bowie

Legierter Draht
Ø25 cm plus Ausdehnung
Anfangsgebot:
970 Euro

Aus dünnem Draht gefertigt und über
Kopfhöhe an der Wand installiert,
schwebt der kleine Kranz wie eine
Zeichnung im Raum. Auf den ersten
Blick handelt er von Anerkennung,
tatsächlich aber von der menschlichen
Sehnsucht nach Bedeutung unter den
Bedingungen der Vergänglichkeit.

Bea Grawe

Bea Grawe, *1957 in Münster, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Hamburg und Büstorf und Böhnerfeld an der Schlei, 1973 Studium der Biologie + Textilgestaltung, Münster, Arbeit in diversen Museen und Galerien, Lichtplanerin bis 2019, zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

Nummer 9.1

Flieg Flora, flieg!



Öl, Acryl, Kreide auf Leinwand
100 x 80 cm

Anfangsgebot:
650 Euro

Diese Arbeit entstammt der Serie „Krüge und Pflanzen“ von 2025: ohne zielgerechtes Suchen entstanden Blüten, Blätter, Linien, Flächen. Es hat den Anschein, dass der Krug sich öffnet und die Pflanzen ihre Freiheit suchen. „Flieg Flora, flieg!“

Nummer 9.2

**Der Tag kann kommen...
du schöner Morgen**



Acryl, Kreide auf Leinwand
90 x 70 cm

Anfangsgebot:
550 Euro

Bilder entstehen durch Verwerfungen. Alles ist Versuch und Irrtum. Schicht um Schicht erweitern sich Transparenz und Tiefe... und führen zu neuen Themen und Ergebnissen.

Jürgen Klück

Jürgen Klück, * 1952, Freischaffender Künstler, Fotografie, Film, Installationen, Performances
Studium Kunst für Lehramt, Münster
Ausstellungen im In- und Ausland

Nummer 10.1

Zeitgeist 897



Fotografie/Fineartprint
150 x 100 cm

Anfangsgebot:
1.650 Euro

Langzeitbelichtung - Biennale Venedig - Gedruckt mit Epson Pigmenttinte auf Hahnemühle PhotoRag 100% Cotton 308 g
Rahmen: Red Elder

Nummer 10.2

Zeitgeist 870



Fotografie/Fineartprint
150 x 100 cm

Anfangsgebot:
1.650 Euro

Langzeitbelichtung - Biennale Venedig - Gedruckt mit Epson Pigmenttinte auf Hahnemühle PhotoRag 100% Cotton 308 g
Rahmen: Red Elder

Ute Schmidt

Ute Schmidt, freischaffende Künstlerin, lebt und arbeitet in Münster und auf Mallorca
Galerie „Am Spiekerhof“, Münster,
„Nit de l'Art“ in Palma de Mallorca

Nummer 11.1
Lebensfreude



Acryl mit Goldelementen
70 x 100 cm

Anfangsgebot:
1.100 Euro

Abstrakte, gestisch angelegte Komposition auf hellem Grund. Kraftvolle Bögen in Pink, Magnet, Orange und Gelb entfalten sich aus einem verdichteten Zentrum und erzeugen den Eindruck von Bewegung, Energie und Wachstum.

Nummer 11.2
Zwischen Glut und Tiefe



Öl mit Strukturpaste
80 x 100 cm

Anfangsgebot:
1.300 Euro

Abstrakte Komposition in strukturreicher Spachteltechnik. Leuchtende Orange- und Blautöne treten aus einem vielschichtigen Grau hervor und erzeugen ein spannungsvolles Wechselspiel von Tiefe, Bewegung und Materialität.

Rolf Bürger

Rolf Bürger * 1958,
Freischaffender Künstler, Studium Produktdesign in Münster

Nummer 12.1
Blaue Stele



Skulptur Ultramarinblau aus Holz & Stein
34 cm

Anfangsgebot:
500 Euro

Nummer 12.2
Koi



Collage
42 x 32 cm

Anfangsgebot:
500 Euro

Die Collage besteht aus Sojasaucen-Fischchen (Shoyu-tai), die mit Farbe gefüllt und zum Teil vergoldet sind.

Anna Lienemann

Anna Lienemann,
Künstlerin und Grafikdesignerin aus Münster,
Debütausstellung „Glimmer“ im Herbst 2025 in Münster,
2026 die Ausstellung „No place like home“ in Steinfurt

Nummer 13.1

LS46



Acryl, Sprayprint und
Wachsmaler auf Leinwand
80 x 100 cm

Anfangsgebot:
650 Euro

Das Werk entstand im Rahmen der
Ausstellung „No place like home“,
die sich dem Begriff Zuhause
widmet. Orte, an denen gelebt
wurde, werden abstrakt übersetzte
Erinnerungen in Farbe, Form
und Stimmung.

Carola Eggeling

Carola Eggeling, * in Rostock
freischaffende Künstlerin
1982–1988 Studien in Italien und Spanien
2001–2003 Europäische Kunstakademie Trier
lebt und arbeitet in Neuss und in Deia, Spanien

Nummer 14.1

Bolas II



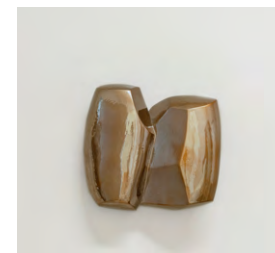
Alpaka
18 x 9 x 7 cm

Anfangsgebot:
600 Euro

Skulptur aus Alpaka
gebürstet

Nummer 14.2

Wandobjekt 1



Gips lackiert
22 x 23 x 9 cm

Anfangsgebot:
600 Euro

Wandobjekt aus Gips,
braunmetallic lackiert,
Unikat

Nummer 14.3

Wandobjekt 2



Gips lackiert
22 x 23 x 9 cm

Anfangsgebot:
600 Euro

»Wandobjekt aus Gips,
grünmetallic lackiert,
Unikat

Claudia Küster

Claudia Küster, Freischaffende Künstlerin
Studium Grafik Design
Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen sowie
Messebeteiligungen im In- und Ausland

Nummer 15.1

Silent Depths I



Acryl & Epoxy
80 x 80 cm

Anfangsgebot:
1.500 Euro

Nummer 15.2

Silent Depths II



Acryl & Epoxy
80 x 80 cm

Anfangsgebot:
1.500 Euro

Die Künstlerin beschäftigt sich mit den unterschiedlichsten Themen, Techniken und Materialien – dabei entstehen ihre Werke stets spontan und intuitiv.

Peter Wattendorff

Peter Wattendorff, *1963, nach Ausbildung verschiedene Stationen als Theatermaler in Münster, Berlin und Basel (CH)
1992 Studium der Visuellen Kommunikation mit Schwerpunkt Fotografie, FH Münster
1996 Startup Atelier 4+ Büro für Gestaltung, Münster
1998 Gründung des Fotostudios Wattendorff für People Stil and Fashion
2019 Gründung der Fotografie Witte&Wattendorff GmbH

Nummer 16.1

Umweg Hanoi: Best Tours



Analoges Farbfoto
Mittelformat 6 x 6 cm
Größe 70 x 70 cm zzgl. Rahmen

Anfangsgebot:
650 Euro

Nummer 16.2

Umweg Hanoi: Hang Boom



Analoges Farbfoto
Mittelformat 6 x 6 cm
Größe 70 x 70 cm zzgl. Rahmen

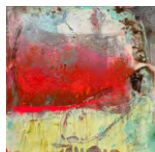
Anfangsgebot:
650 Euro

Die Serie Umweg Hanoi ist bereits 2002 auf meiner Fotoreise durch Vietnam entstanden. Das Nachtleben in den vom traditionellen Handwerk zeugenden Gassen Hanois fasziniert mich besonders durch die Gleichzeitigkeit aller Farben. Sie ist ausgezeichnet mit dem Diversity Award „Daily Life“ UNESCO 2025. Präsentiert im Expo Pavillon Japan, Stadtmuseum Münster und im Kunstpalast Düsseldorf.

Elke Bodin

Elke Bodin, *1967
2012-2017 Studium Malerei und Grafik an der IbKK Bochum,
Diplom bei Prof. Dr. Sonnewend
seit 2002 Kursleitung im eigenen Atelier
Mitglied im BBK Westfalen, im Künstlerinnenforum
Münsterland e.V.,
in der Druckvereinigung Bentlage, im A.K.T. Angelmodder
Künstlertreff

Nummer 17.1 Spätsommer



Pigmentmalerei
30 x 30 cm
Anfangsgebot:
360 Euro

Spätsommer
glühende Farben
rote Wärme bleibt
unter dem leisen Abschied
Spätsommer

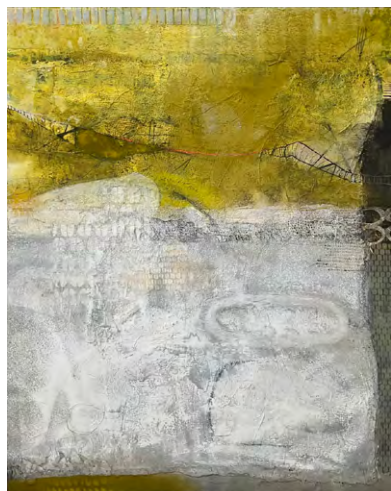
Nummer 17.2 Windstriche



Mischtechnik
80 x 80 cm
Anfangsgebot:
950 Euro

Windstriche
Spuren kreisen
vielleicht eine Möglichkeit
als Ziel eine Richtung
Windstriche

Nummer 17.3 Flugspuren



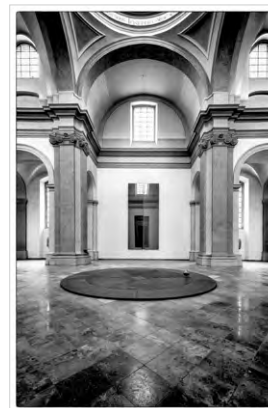
Mischtechnik
120 x 150 cm
Anfangsgebot:
1.600 Euro

Flugspuren
im Grün
Spuren der Erinnerung
ein Vogel im Vorüberflug
Flugspuren

Michael C. Möller

Michael C. Möller, *1964 in Hamburg, lebt und arbeitet als
freischaffender Fotograf in Münster. Seine freien Arbeiten
wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert. Für seine
Serie *NEW YORK - Last Days in Paradise* wurde er 2021 für
den MANUFACTUM Staatspreis NRW nominiert. Fotografien
aus seinem Projekt zu Gerhard Richters *Pendel* erschienen in
internationalen Kunstpublikationen. 2025 erhielt seine Arbeit
After Work eine Honorable Mention bei den International
Photography Awards.

Nummer 18.1 Pendel-Trilogie / Der Raum, 2018



Fine Art Pigmentdruck,
Edition 5/50
Rahmenmaß 50 x 70 cm
(Nielsen Alpha,
Museums-glas)
Anfangsgebot:
900 Euro

Nummer 18.2 Pendel-Trilogie / Das Pendel, 2018



Fine Art Pigmentdruck,
Edition 5/50
Rahmenmaß 50 x 70 cm
(Nielsen Alpha,
Museums-glas)
Anfangsgebot:
900 Euro

Nummer 18.3 Pendel-Trilogie / Der Künstler, 2018



Fine Art Pigmentdruck,
Edition 5/50
Rahmenmaß 50 x 70 cm
(Nielsen Alpha, Mu-
seums-glas)
Anfangsgebot:
900 Euro

Die Pendel-Trilogie entstand aus meiner fotografischen Dokumentation der
Entstehung von Gerhard Richters *Pendel* in der Dominikanerkirche Münster und
der daraus entwickelten künstlerischen Auseinandersetzung mit Werk, Raum und
Künstler. Drei Fotografien - *Der Raum*, *Das Pendel* und *Der Künstler* - betrach-
ten diese Beziehung aus unterschiedlichen Perspektiven.
Der Raum richtet den Blick auf das Zusammenspiel von Richters Installation
und der Architektur der ehemaligen Dominikanerkirche.

Sandra Silbernagel

Sandra Silbernagel, * in Fulda, freischaffende Künstlerin,
Münster
Studium der Bildhauerei an der Alanus Hochschule für Kunst
und Gesellschaft in Alfter bei Bonn,
zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und
Ausland sowie in öffentlichen Kunstprojekten und Skulpturen-
pfaden

Nummer 19.1
o.T.



geschnitten und verbunden
26 x 23 x 13 cm

Anfangsgebot:
950 Euro

Findling Granit Frankreich,
Saint-Martin-Lys- AUDE 2025
LambertsGlas

Nummer 19.2
2 Kastanien #behaarlich



Direktgussverfahren nach
Naturmodell
Bronze, patiniert und poliert
5 x 8 cm und 3 x 9 cm

Anfangsgebot:
460 Euro

Judith Kaminski

Judith Kaminski *1994, Kamp-Lintfort,
Studium an der Kunstakademie Münster,
2020 Meisterschülerin von Prof. Klaus Merkel,
zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, deutschlandweit
in Kunstvereinen, Galerien und Museen,
mehrfach mit Stipendien und Preisen ausgezeichnet

Nummer 20.1
Ringelblumensamen



glasierte Keramik, Steinzeug,
signiertes Unikat, 2023
24 x 22 x 8 cm

Anfangsgebot:
750 Euro

Das Keramikobjekt „Ringelblumen-
samen“ bezieht sich auf den Samen
einer Ringelblume: Spielerisch
wurde die geschwungene Seite der
Keramik mit mehreren wurmförmi-
gen Öffnungen versehen, die den
Blick auf das Innere des Objektes
freigeben. Die glänzende orange-
ne Glasur steht dabei im Kontrast
zur violett-blauen Glasur auf den
glatten Seiten der Keramik.

Nummer 20.2
Lilie



Öl und Acryl auf Papier
signiertes Unikat, 2022
42 x 29,7 cm

Anfangsgebot:
450 Euro

Das Motiv der Lilie wird gleich-
zeitig zeichnerisch und malerisch
behandelt - mal bleiben nur Linien
stehen, mal werden Stellen farbig
ausgearbeitet. Der lila-monochrome
Hintergrund in Ölfarbe lässt einen
weißen Rand um die Pflanze herum ste-
hen und bildet einen farbigen Kon-
trast zur orangenen Blüte.

Katja Karsch

Katja Karsch, Freischaffende Künstlerin, Autodidaktin, lebt und arbeitet in Münster, 2022 Ausstellung im Innenarchitektenbüro Plankontur, Düsseldorf, Private Ausstellungen

Nummer 21.1
Wolke 2



Acryl auf Leinwand
84 x 84 cm

Anfangsgebot:
800 Euro

Wie eine flüchtige Erscheinung zwischen Licht und Schatten entfaltet sich ein atmosphärischer Bildraum aus feinen Überlagerungen, Spuren und Verdichtungen.

Die reduzierte Farbigkeit verleiht dem Werk eine stille, schwebende Präsenz.

Nummer 21.2
je t'aime

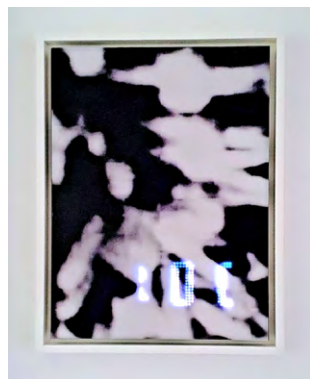


Schichtcollage aus transparenten Farbfolien
24 x 19 cm

Anfangsgebot:
300 Euro

Zerschnittene Farbfolien überlagern das fragmentierte „je t'aime“ zu einer stillen Komposition aus Licht, Transparenz und Erinnerung.

Nummer 21.3
Dazwischen



Digitale Fotografie, KI-generierter Text
44 x 34 cm

Anfangsgebot:
600 Euro

Eine Blüte trifft auf KI-generierte LED-Laufschrift. Das Werk verbindet Natur, Technik und Digitalität zu einem Bild zwischen organischer Wahrnehmung und algorithmischer Konstruktion.

Susanne von Bülow

Susanne von Bülow, *1969, Studium der Kunst und Geschichte in Bonn, Berlin und Münster, Workshops und Dozenturen an den Universitäten Osnabrück, Dortmund, Kiel und Potsdam, Stipendienaufenthalt in Lofoten, Gravenhorst, Museumsquartier Wien, lebt und arbeitet in Münster und Orbey und entwickelt in ihrer Druckwerkstatt monotypische und nicht wiederholbare Bildverfahren, die klassische Malerei mit Pflanzendruck verbinden

Nummer 22.1
in den Nesseln I



Mixed Media Monotypie
Rahmenmaß 172 x 92 cm

Anfangsgebot:
3.300 Euro

Eine erhabene Frau wie ein androgyner Knappe: ihre Heimat könnte Heute, Morgen und Vorgestern sein – ihre überzeitliche Erscheinung erscheint uns dabei als selbstverständlich und seltsam a-historisch...

Moritz Hagedorn

Moritz Hagedorn, *1985 in Oelde,
lebt und arbeitet als freischaffender Fotograf in Tunis und
Münster,
Auseinandersetzung mit visuellen Medien wie Fotografie,
Film oder Videoessays,
experimentelle Drucktechniken und eigens entwickelte
Dunkelkammerverfahren

Nummer 23.1

Erg Chebbi,
Auflage 1/3, 2026



Fotoemulsion auf hand-
geschöpftem Bütten-
papier
20 x 30 cm
(Papierformat)
75 x 108 cm
(Rahmenmaß)

Anfangsgebot:
1.100 Euro

Fotografiert 2016 in
der Wüste Erg Chebbi
in Marokko, zeigt die
Arbeit eine einzelne
Person inmitten einer
weitläufigen Dünenland-
schaft. Die Verbindung
digitaler Projektion
und analoger Bild-
entstehung macht die
Bedingungen der foto-
grafischen Reproduktion
sichtbar.

Nummer 23.2

The Kids are Alright,
Auflage 1/3



Fotoemulsion auf hand-
geschöpftem Bütten-
papier
20 x 30 cm
(Papierformat)
30 x 40 cm
(Rahmenmaß)

Anfangsgebot:
500 Euro

Analog fotografiert am
Playa de Vega im Bas-
kenland im Jahr 2024...
Der analoge Handab-
zug wurde im Fotolabor
durch eine experimen-
telte Verfremdungstech-
nik bearbeitet, wodurch
eine malerische, an
Aquarelle erinnernde
Bildstimmung entsteht.
Der Titel „The Kids Are
Alright“ verweist auf
ein bekanntes popkultu-
relles Motiv.

Nummer 23.3

Under the Parasol,
Unikat



Fotoemulsion auf hand-
geschöpftem Büttenpapier
75 x 56 cm
(Papierformat)
77, 5 x 58,5 cm
(Rahmenmaß)

Anfangsgebot:
900 Euro

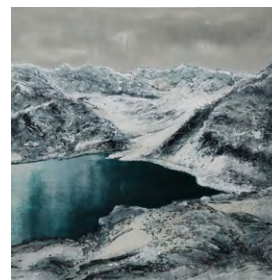
Fotografiert 2022 am Mar-
sa Plage in Tunis...
Handgeschöpftes Bütten-
papier wurde mit Foto-
emulsion beschichtet
und dann mittels eines
Beamers belichtet. Die
Verbindung digitaler
Projektion und analoger
Entwicklung: das Ras-
ter der Projektion tritt
auf der Oberfläche des
Papiers hervor und ver-
bindet sich mit dessen
faseriger Struktur.

Armin Weinbrenner

Armin Weinbrenner, * 1965 in Siegen,
1992 Diplom an der FH Münster,
seit 1994 freischaffender Grafiker und Maler,
diverse Ausstellungen

Nummer 24.1

Lac du Mont Cenis



Mischtechnik auf Holz
100 x 100 cm

Anfangsgebot:
3.300 Euro

Nummer 24.2

o.T.



Mischtechnik auf Holz
30 x 30 cm

Anfangsgebot:
650 Euro

Nummer 24.3

o.T.



Mischtechnik auf Holz
30 x 30 cm

Anfangsgebot:
650 Euro

Werner Mally

Werner Mally aktuell:

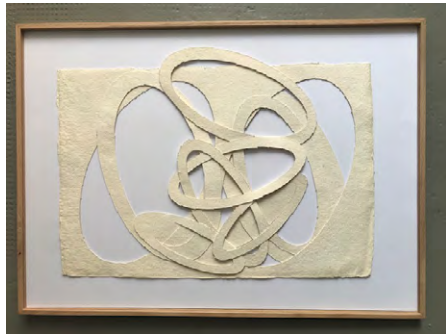
2025: Ausstellung im Schloss Lutherstadt Wittenberg und Gedenkskulptur RESTLICHT vor dem Rathaus Wittenberg.

2026: Auftrag für eine neue Kapelle im Neubau des Klinikums München-Harlaching mit der Malerin Petra Amerell.

2026: 1. Preis mit MECK-Architekten für das neue „EHRENMAL DER LUFTWAFFE“ in Roth bei Nbg.

Nummer 25.1

CUT-OUT



handgeschöpfter Büttenkarton weiß, geschnitten und gefaltet
50 x 70 cm

Anfangsgebot:
400 Euro

Nummer 25.2

Exponat aus der Werkreihe der SPHÄREN



Bronzeguss, ziselliert, verlorene Form (Unikat)
30 x 36 x 22 cm

Anfangsgebot:
3.800 Euro

Alles spiralt, darialt, wirbelt, dreht sich...

Isabel Schober

Isabel Schober, Ausbildung: Kunstakademie Münster und San Francisco Art Institute; Meisterschülerin von Prof. Michael van Ofen, Klasse Prof. Julia Schmidt und Prof. Shana Moulton

Ausstellungen:

2026 Die Grosse NRW Forum Düsseldorf; Eb Dietsch Kunstpreis, Gera; jung und gegenständig, Förderpreis

Bodenseekreis;

2025 final Auction, Berlin; Souls Sol3, Köln; Art Auction 14, Berlin; Ticks und Trips, Münster; Pearly Gates, Osnabrück; Frechener KeramikPreis, Keramion

Nummer 26.1

Polo



Siebdruck
50 x 32,5 cm

Anfangsgebot:
300 Euro

Meine Arbeit dreht sich um intime und romantische Fragen, Identität, Scheitern, Frustration und dramatische Szenarien. Ich überschneide verschiedene Medien durch die Umwandlung von Objekten von Zeichnung zu Malerei zu Keramik und umgekehrt. Ich erforsche den Raum zwischen Zwei- und Dreidimensionalität. Viele Arbeiten befinden sich in einer Art ‚Kipp Moment‘. Ich lasse mich von alltäglichen Lebenssituationen und Gefühlen inspirieren.

Nummer 26.2

Boxer



glasierte Keramik
10 x 20 x 7 cm

Anfangsgebot:
350 Euro

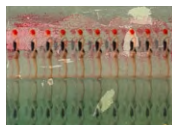
Nummer 27.1
THE WALK



Mischtechnik Aludibond, massiv gerahmt
110 x 110 cm

Anfangsgebot:
1.250 Euro

Nummer 27.2
SWIM



Mischtechnik auf Holz,
Epoxidharzbeschichtung
18 x 24 cm

Anfangsgebot:
200 Euro

Nummer 27.3
TOGETHER



Mischtechnik auf Holz,
Epoxidharzbeschichtung
30 x 40 cm

Anfangsgebot:
340 Euro

Nummer 28.1
Transluzide M 11/16



Pigmentdruck auf 2 Folien,
Edition, signiert, datiert
und nummeriert, im Objekt-
rahmen,
Auflage 20
54 x 44 cm

Anfangsgebot:
450 Euro

Nummer 28.2
Transluzide M 16/23



Pigmentdruck auf 2 Fo-
lien, Edition, signiert,
datiert und nummeriert,
im Objektrahmen,
Auflage 20
54 x 44 cm

Anfangsgebot:
450 Euro

Jeweils zwei unterschiedliche Bildflächen sind zu schachtelartigen Objekten gefaltet und mit Abstand zusammengefügt, sodass Kompositionen entstehen, die aus verschiedenen Perspektiven betrachtet eine spannende Räumlichkeit entfalten. Bei unterschiedlichem Lichteinfall entwickelt sich ein spannendes Spiel sich wandelnder Lichtreflexionen.

Ruppe Koselleck

Ruppe Koselleck lebt und arbeitet in Münster und Potsdam, Studium der Philosophie und Bildenden Kunst in Wien, Köln, Berlin und Münster, lehrend an der Universität Potsdam, Ausstellungen und Beteiligungen in Japan, Mexiko, Russland, der Ukraine, den USA sowie dem benachbarten europäischen Ausland

Nummer 29.1

Impuls in Abwesenheit von Zweifel & Zweifel in Abwesenheit eines Impulses



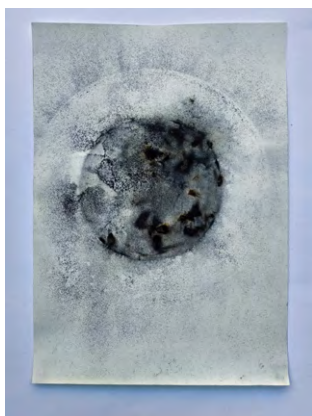
Öl auf Leinwand, 2-teilig
Unter Verwendung von Kaffeesatz und Zucker, Rohöl sowie roter Farbe
2 mal je 40 x 40 cm

Anfangsgebot:
460 Euro

Impuls und Zweifel aus dem Jahr 2008 umschreiben das ebenso ironische wie skeptische Frühwerk von Ruppe Koselleck – Während der Abwesenheit von Zweifeln entfaltet sich eine wilde Schmierschicht mittels Kaffeesatz, Zucker und grobem Pinselstrich auf dem weißen Untergrund. Dagegen verlangsamt sich der Pinselstrich im Zweifel und tastet nach einem ausbleibenden Impuls auf der minimalinvasiv verletzten Leinwand.

Nummer 29.2

Sprenggrafik – Planet No. 7



Braunkohle, Steinkohle, Rohöl, Sprengstoff und Gas auf Papier
ca. 30 x 20 cm

Anfangsgebot:
100 Euro

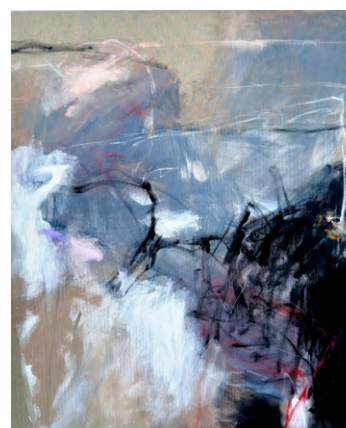
Ein ausrangierter französischer, gusseiserner Kanaltrichter wird mit Stein- und Braunkohle, Koks, Rohöl, Gas und chinesischen Sprengstoffen verfüllt. Nach einer kontrollierten Sprengung bildet sich auf der Druckgrafik unsere Erde in ihrem Bedrohungszustand ab – hier als Planet Nummer Sieben.

Ines Klich

Ines Klich (*1961) lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Emsdetten. Seit 2014 führt sie ein eigenes Atelier. Nach ihrer Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor entwickelte sie eine eigenständige Position in der abstrakten Malerei. Ihre Arbeiten wurden national und international ausgestellt und durch öffentliche Ankäufe gewürdigt.

Nummer 30.1

no words



Acryl auf Rohleinen incl. Rahmen
120 x 100 cm

Anfangsgebot:
1.500 Euro

In No Words verbindet sich gestische Malerei mit subtilen Lasuren zu einer vielschichtigen Komposition. Die Spannung zwischen Licht und Dunkel, Transparenz und Tiefe verweist auf den abstrakten Expressionismus und lädt den Betrachter zu einer persönlichen, intuitiven Deutung ein.

Nummer 30.2

follow the light



Acryl auf roher Baumwolle incl. Rahmen
150 x 120 cm

Anfangsgebot:
1.850 Euro

Follow the Light verbindet expressive Gestik mit fein abgestimmten Farbräumen. Leuchtende Akzente und vielschichtige Überlagerungen erzeugen eine spannungsvolle Balance zwischen Bewegung und Stille. Das großformatige Werk eröffnet einen poetischen Dialog über Wahrnehmung, Wandel und die Kraft des Lichts.

Jörn Grothkopp

Jörn Grothkopp (1969) studierte von 1992 bis 1999 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und war Meisterschüler bei Professor Max Uhlig. Er hat verschiedene Kunststipendien erhalten, darunter auch den VEAG-Vattenfall Kunstpreis. Die Werke des Künstlers werden regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

Nummer 31.1
Vesper 2



Pigmentdruck, nummeriert, handsigniert
80 x 100 cm

Anfangsgebot:
720 Euro

Vesper ist eine Serie von Stillleben, Ausschnitte einer Kaffeetafel. Fläche und Raum widersetzen sich der schnellen Lesbarkeit. Erkennen wird zu einer Seherfahrung.

Nummer 31.2
Vesper 4



Pigmentdruck, nummeriert, handsigniert
80 x 100 cm

Anfangsgebot:
720 Euro

Nummer 31.3
Lido nuovo 1



Pigmentdruck, nummeriert, handsigniert
80 x 80 cm

Anfangsgebot:
700 Euro

Lido nuovo ist ein Ort für das geordnete Baden. Schwimmbadarchitektur vor offener Küste und Meer. Licht und Farbe beherrschen das Bild. Etwas Magisches liegt in seiner Klarheit.

Gan-Erdene Tsend

Gan-Erdene Tsend lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Münster, Studium der Kunst in Ulaanbaatar, Mongolei und an der Kunstakademie Münster, Meisterschüler, Dozent an der Akademie für Malerei Berlin, Kulturgesandter der Mongolei in der Bundesrepublik Deutschland

Nummer 32.1
Nach dem Regen



Öl auf Leinwand
50 x 100 cm

Anfangsgebot:
3.000 Euro

Nummer 32.2
Dance



Mischtechnik auf Papier und Glas
80 x 60 cm

Anfangsgebot:
800 Euro

Claudia Landwehr

Claudia Landwehr lebt und arbeitet in Münster,
Studium Kunstschule Alsterdamm Hamburg

Nummer 33.1
Stück vom Himmel



Mischtechnik auf Leinwand
50 x 50 cm

Anfangsgebot:
800 Euro

Nummer 33.2
Tagtraum



Mischtechnik auf Leinwand
100 x 100 cm

Anfangsgebot:
2.200 Euro

Wolfgang Troschke

Wolfgang Troschke, *1947 in Helmarshausen,
1966-1970 Studium an der Werkkunstschule Münster,
1978 Prof. an der Fachhochschule Münster,
Mitglied im Deutschen Künstlerbund, Westdeutschen Künstler-
bund, Neue Münchner Künstlergenossenschaft,
1985 Arbeitsaufenthalt Museum Sonja Henkes Og Niels Onstads
Stiftelser, Oslo,
2002 Artist in Residence University of Alberta,
Edmonton Canada,
diverse Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland,
lebt und arbeitet in Münster

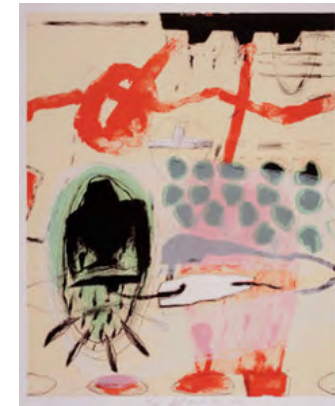
Nummer 34.1
o.T. 2/22 2016



Lithografie&Siebdruck
88 x 74 cm

Anfangsgebot:
1.450 Euro

Nummer 34.2
o.T. 15/24 2011



Lithografie&Siebdruck
88 x 74 cm

Anfangsgebot:
1.450 Euro

Viele KünstlerInnen lassen ihre Arbeiten auf der Kunstauktion zu besonders günstigen Konditionen versteigern, um die Mädchenprojekte in Nepal zu unterstützen.

Viel Glück bei der Auktion!

Bitte beachten Sie:
Die Auktion ist eine medienöffentliche
Veranstaltung!

Wir danken unseren SponsorInnen

Personelle Unterstützung,
Räumlichkeiten, Technik, Wachdienst
FH Münster

Auktionatorinnen
Zucchini Sistaz, Münster

Rechtsanwaltliche Begleitung
Elias Raffenberg, Münster

Druck Ausstellungskatalog
Druckerei Tecklenborg, Steinfurt

Versicherung der Kunstwerke
Gauby-Skusa GmbH Münster

Sonderkonto, EC-Einzugsgerät
Volksbank im Münsterland e.G

Druckkosten Einladungen/
Plakate, Porto
BOTZ GmbH Münster

Kaffee, Becher, Gutscheine
„supernormal“
roestbar Münster

Blumensträuße
BEKO Blumen, Münster

Helena Arendt
Elke Bodin
Susanne von Bülow
Rolf Bürger
Carola Eggeling
Julia Gescher
Bea Grawe
Jörn Grothkopp
Moritz Hagedorn
Margareta Hesse
Judith Kaminski
Katja Karsch
Ines Klich
Jürgen Klück
Ruppe Koselleck
Theora Krummel
Claudia Küster
Claudia Landwehr
Anna Lienemann

Werner Mally
Michael C. Möller
Anastasiya Nesterova
Sonja Rath
Teresa Reyes-Lorca
Ute Schmidt
Isabel Schober
Brigitte Schwacke
Stella Schwake
Sandra Silbernagel
Gan-Erdene Tsend
Wolfgang Troschke
Peter Wattendorff
Armin Weinbrenner
Thomas Wrede

Kunstauktion zu Gunsten
nepalesischer Mädchen

8. November 2026
FH Münster, MSD
Leonardo-Campus 6, Münster

Präsentation: 11 – 14 Uhr
Auktion: 14 Uhr

Grußwort von
Tilman Fuchs,
Oberbürgermeister der Stadt Münster

Die Zucchini Sistaz
als Auktionatorinnen